

Beamtensiedlung Hüttenheim II, Hüttenheim

Schlagwörter: [Werkssiedlung](#), [Beamtensiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Duisburg

Kreis(e): Duisburg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Villen der Beamtensiedlung Hüttenheim II in der Schulz-Knaudt-Straße in Duisburg (2012)
Fotograf/Urheber: Gelhar, Martina



Kartenhintergrund: © Terrestis.de 2026

Hüttenheim II (1911/12, 1921/22, 27/28, 1937-39) insgesamt ist eine Großsiedlung, die den Charakter eines selbständigen Stadtteils aufweist.

Der älteste Teil mit Beamtenvillen und zum Teil parkartigen Gartengrundstücken liegt nördlich der Schulz-Knaudt-Straße, geradlinig orientiert auf das Werkstor 1 der [Hüttenwerke Krupp-Mannesmann](#) (Sichtachse); die Villen sind gerahmt von einfacheren Werksmeisterhäusern (1921/22). Südlich schließen sich weitere Bauphasen mit streng durchgestalteten Mehrfamilienhaus-Blöcken mit Typenbauten im Zeitstil bis 1939 an, eingeschaltet sind private Wohn-/ Geschäftshäuser (Gelhar 2005, S. 352).

Die auf das Werkstor 1 der Hüttenwerke Krupp-Mannesmann orientierte Lage der Villen ist zeittypisch. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg bestand für die leitenden Angestellten der Werke („Beamte“) die sogenannte „Residenzpflicht“, das heißt, sie mussten in der Nähe des Werkes wohnen, um im Notfall schnell erreichbar zu sein. Erst mit der zunehmenden Individualmotorisierung in den 1950er Jahren wurde diese Pflicht aufgehoben. Gleichzeitig konnte den höheren Angestellten der Wohnstandort in direkter Nähe der Werke durch die Emissionsbelastungen nicht mehr als „ideal“ vermittelt werden.

(Martina Gelhar, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2013)

Literatur

Gelhar, Martina (2005): Industrietourismus am südlichen Niederrhein. Analyse von Grundlagen, Angebotsstrukturen und Entwicklungspotentialen unter Berücksichtigung räumlich-historischer Aspekte. Bergisch Gladbach.

Beamtensiedlung Hüttenheim II, Hüttenheim

Schlagwörter: [Werkssiedlung](#), [Beamtensiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1911 bis 1912

Koordinate WGS84: 51° 22 22,55 N: 6° 44 9,53 O / 51,37293°N: 6,73598°O

Koordinate UTM: 32.342.420,58 m: 5.693.730,40 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.551.291,78 m: 5.693.392,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, 2013, „Beamstensiedlung Hüttenheim II, Hüttenheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-59875-20130129-2> (Abgerufen: 14. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

